

Projektbericht 2011

Das Solarkochprojekt in Malicounda im Senegal

2. Projektbericht von April 2010 bis April 2011

von Ursina von Albertini



Verteilung der Diplome

Das Solarkochprojekt in Malicounda hat ein neues Ziel erreicht:

Frauenschulung mit einem Produktvertrieb und einer starken Verankerung im Dorf

Der Verein **REFEMA** (Reseau des Femmes de Malicounda) wurde im April 2010 in Malicounda gegründet.

REFEMA heute:

- Die FRAUENSCHULUNG findet monatlich statt. Dabei lernen sie den Umgang mit dem Solarkocher, Herstellung der Produkte und die Buchhaltung für die noch überschaubaren Aktivitäten.
- Die PRODUKTEPALETTE hat sich vergrößert: Konfitüre und Sirup, Gemüse (sterilisiert), Kuchen für spezielle Anlässe, Seife, Putzmittel, alles mit Solarenergie hergestellt
- Die Produktionskosten werden aus dem Verkaufsertrag der Produkte und den monatlichen Beiträgen der teilnehmenden Frauen gedeckt.
- Ein BANKKONTO wird bei einer Entwicklungsbank eröffnet. Dort werden ab einer Einlagesumme von ca. Fr. 1200.- günstige Kredite gewährt. In den wenigen Monaten wurden schon Fr. 480.- angespart. Die Frauen lernen so konkret über das Bankwesen und übernehmen damit auch ihre eigene Verantwortung für einen Teil der Finanzierungen und kommende Investitionen.

GloboSol

hat in diesem Jahr die Schulungskosten und vier neue Solarkocher finanziert und zur Finanzierung des Festes beigetragen.

DIPLOMFEIER, EIN FEST IM DORF UND EINE PR-AKTION

Im Schulhof des Schulprojektes von Aida Ndiaye Traore. (www.malicounda.ch)

Kiné Faye, die Schulungsleiterin regt an, dass die Frauen von REFEMA mit einem Diplom für ihren Einsatz, ihre kontinuierliche Arbeit und ihren Mut neue Wege zu gehen, gewürdigt werden. Nur wenige dieser Frauen sind je zur Schule gegangen. Sie alle halten wohl zum ersten Mal ein eigenes Diplom in Händen und werden öffentlich gewürdigt (Foto oben).

Die Honorablen vom Dorf und das lokale Radio waren ebenfalls eingeladen und haben den Frauen durch ihre Präsenz die Anerkennung gegeben.

Die Solarfrauen von REFEMA machen also neu von sich reden, gewinnen neue Kundschaft im Dorf und sind ihrem Traum einen eigenen Laden gemeinsam zu betreiben einen Schritt näher.

GloboSol bekommt an diesem Fest ebenfalls eine Urkunde zum Dank für die grosszügige fachliche und finanzielle Unterstützung.



Die Urkunde für GloboSol



Kiné beim Radiointerview

DAS GLOBOSOL-NETZ IST WEIT GESPANNT

Greenpeace International lädt am Sozialforum 2011 im Februar zu einem Solarenergietag auf der Insel Goré ein.



Solartag in Goré



Fahrt nach Goré

Dank GloboSol wird ein Kontakt zwischen REFEMA in Malicounda SOLEIL VERT SENEGAL ein senegalesischer Verein zur Förderung für solares Kochen und den Bau von Solarkochern in Rufisque und GREENPEACE in Dakar möglich. Es entsteht eine anregende und professionelle Zusammenarbeit für den Solarenergietag. Diese Zusammenarbeit wird auch in Zukunft weitergehen speziell über Kiné Faye, als erfahrene Radiofrau, erfahrene Solarköchin und Ausbilderin.



Köstliche Kuchen



Kiné erklärt den Solarkocher



Der Bürgermeister von Goré mit den REFEMA Frauen und Ursina v. Albertini GloboSol

Das Solarkochprojekt von REFEMA in Malicounda ist jetzt also gut verankert vor Ort, gut vernetzt mit Greenpeace in Dakar und gut getragen von den aktiven Frauen.

Wir sind gespannt auf die weitere Entwicklung dieses Projektes!

Ursina von Albertini
Projektleiterin für GloboSol